



Lösungsbeschreibung

In einem XML File werden alle Prozessnamen aufgeführt, bei welchen der Bildschirmschoner NICHT aktiviert werden darf.

Das XML File wird zentral auf dem Webserver von «GetHelp» gehalten. Dieser Webserver ist von allen Clients Netzwerk-technisch erreichbar. Es findet keine Authentisierung statt, weil das XML keine sicherheits-relevanten Informationen beinhaltet.

Auf den Clients ist ein Agent installiert, welcher im User-Kontext läuft und folgende Aufgaben erfüllt:

- Download des XML Files vom Webserver und lokale Speicherung. Das Intervall ist auf Seiten Agent konfigurierbar. Default 4 Stunden. Das File soll als «File» abgelegt werden, damit die Analyse im Fehlerfall einfacher ist (nicht im Speicher des Agents halten).
- Der Agent startet beim Login des Benutzers.
- Der gestartete Agent wird mit einem Tray Icon angezeigt.
- Der Agent pollt das lokale XML File in einem auf Seiten Agent konfigurierbaren Intervall. Default 5 Minuten.
- Ist auf dem Client ein im XML File aufgeführter Prozess am Laufen, wird via Windows API die Funktion «SetThreadExecutionState» plus Parameter aufgerufen. Damit wird der Bildschirmschoner deaktiviert.
- Ist auf dem Client KEIN im XML File aufgeführter Prozess mehr am Laufen, wird via Windows API die Funktion «SetThreadExecutionState» plus Parameter aufgerufen. Damit wird der Bildschirmschoner aktiviert.
- Während der Bildschirmschoner deaktiviert ist, wird dies im Tray Icon durch eine andere Farbe (oder ähnlich) visualisiert.
- Die Agent Konfiguration ist in einem lokalen XML File gespeichert. Dieses File darf für den normalen Benutzer nicht bearbeitbar sein.
- Der Agent muss x86 und x64 Prozesse unterstützen.

Der Agent wird via Softwareverteilung auf allen Clients installiert.